

# WK/CS : Übergangslösung für das Präsidium

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935573>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## WK/CS: Übergangslösung für das Präsidium

PETER MEIER

Die diesjährige Tagung der Wissenschaftlichen Kommission (WK/CS) fand in Tramelan (Berner Jura) statt, und zwar vom 24. bis 29. September im CIP (Centre Interrégional de Perfectionnement): ein architektonisch eigenwilliges, über eine sehr gute Infrastruktur verfügendes Berufsbildungszentrum, etwas ausserhalb der Ortschaft idyllisch auf genau 1000 Metern Höhe gelegen.

Dank der ausgezeichneten Organisation durch die Société Mycologique de Tramelan und dem zuvorkommenden Personal des CIP entwickelte sich eine sehr positive Woche, an der rund 40 Mitglieder aus allen drei Sprachregionen teilnahmen.

Wie immer wurde – teilweise sogar schon vor dem Frühstück und dann wieder nach dem Nachtessen (!) – in den zwei hellen Arbeitsräumen intensiv gearbeitet, diskutiert, Erfahrungen und Erkenntnisse ausgetauscht. Am Morgen ging es in die nähere und weitere Jura-Umgebung, um Material für die Bestimmungsarbeit zu sammeln. Wobei das Wetter nicht immer besonders Freude machte: Sonne, Wind, Regen und Nebel wechselten sich fleissig ab. Das Pilzvorkommen war aber gut.

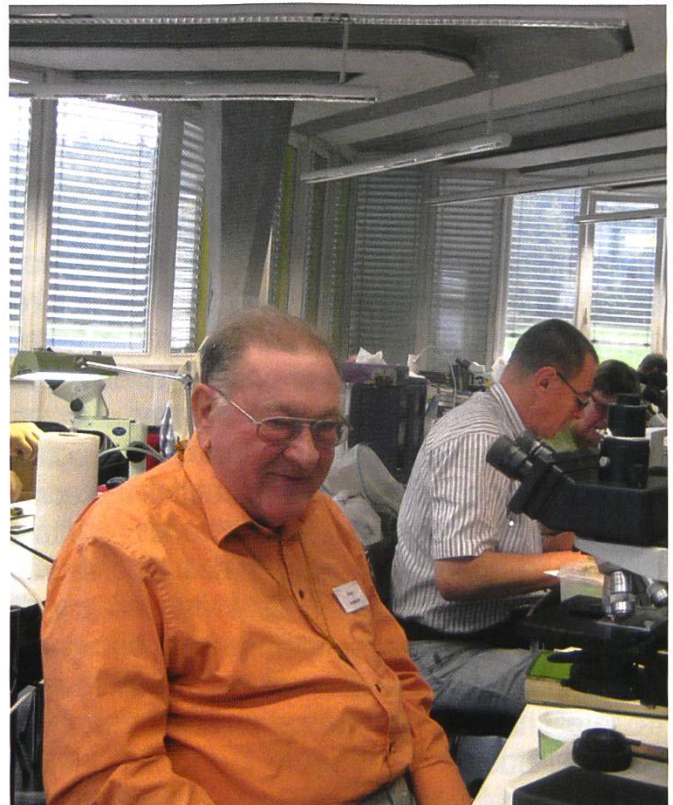
Zwischen 17 und 18 Uhr traf man sich zur täglichen Besprechung, an der – mit Beamerpräsentation – spezielle Funde vorgestellt und diskutiert wurden (was mich als Beobachter besonders freute: problemlos in Deutsch und Französisch).

Abendvorträge – von Béatrice Senn-Irlet über «Swissfungi», vom Gastmykologen Nicolas Van Vooren über die *Otidea* (Öhrlinge) und von Kathrin Schenk-Jäger über neue Erkenntnisse bei Vergiftungsfällen – rundeten das Programm ab.

Für die nach 11 Jahren zurücktretende Präsidentin Béatrice Senn-Irlet wurde an der GV vom Freitagabend folgende Übergangslösung gefunden: Verbandspräsident Rolf Niggli wird zusammen mit den an diesem Abend neu gewählten Vizepräsidenten René Dougoud (Fribourg) und Urs Kellerhals (Olten) für ein Jahr das flotte WK/CS-Schiff steuern.



WK-Mitglieder an der Arbeit in Tramelan



Fotos: PETER MEIER